

Schriften zum Sozial- und Arbeitsrecht

Band 136

**Das Arbeitnehmer-Persönlichkeitsrecht
als Leitidee des Arbeitsrechts**

**Persönlichkeitsschutz und Persönlichkeitsentfaltung
im Arbeitsverhältnis**

Von

Thomas Thees



Duncker & Humblot · Berlin

THOMAS THEES

**Das Arbeitnehmer-Persönlichkeitsrecht
als Leitidee des Arbeitsrechts**

Schriften zum Sozial- und Arbeitsrecht

Band 136

Das Arbeitnehmer-Persönlichkeitsrecht als Leitidee des Arbeitsrechts

**Persönlichkeitsschutz und Persönlichkeitsentfaltung
im Arbeitsverhältnis**

Von

Thomas Thees



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Thees, Thomas:

Das Arbeitnehmer-Persönlichkeitsrecht als Leitidee des Arbeitsrechts : Persönlichkeitsschutz und Persönlichkeitsentfaltung im Arbeitsverhältnis / von Thomas Thees. – Berlin : Duncker und Humblot, 1995

(Schriften zum Sozial- und Arbeitsrecht ; Bd. 136)

Zugl.: Trier, Univ., Diss., 1994

ISBN 3-428-08319-9

NE: GT

Alle Rechte vorbehalten

© 1995 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Werner Hildebrand, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0582-0227

ISBN 3-428-08319-9

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
gemäß der ANSI-Norm für Bibliotheken

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 1994 vom Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Trier als Dissertation angenommen. Die Untersuchung befindet sich im wesentlichen auf dem Stand vom Jahresende 1993.

An erster Stelle möchte ich meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Horst Ehmann herzlich danken. Von ihm kam der Anstoß zur Bearbeitung dieses Themas, als ich im Rahmen meiner Tätigkeit als Assistent an seinem Lehrstuhl an der Vorbereitung seiner umfassenden Kommentierung des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts im Erman-Kommentar zum BGB mitarbeitete. Herr Prof. Dr. Horst Ehmann hat die Arbeit mit kritischem und zugleich wohlwollendem Blick begleitet und mir wichtige Anregungen gegeben. An seinem Lehrstuhl habe ich wertvolle Erfahrungen machen können und durfte ein großes Maß an Förderung genießen.

Herrn Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff, an dessen Lehrstuhl ich in der Endphase der Erstellung des Manuskripts tätig war, danke ich dafür, daß er mir großzügig und mit viel Verständnis den erforderlichen Freiraum gelassen hat, die Arbeit zügig zu Ende zu bringen.

Mein weiterer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Rolf Birk für die Erstellung des Zweitgutachtens.

Herr Assessor Wolfgang Gebing, mein Assistentenkollege am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ehmann, war mir ein wertvoller und kritischer Diskussionspartner bei der Behandlung vieler Fragen. Auch ihm möchte ich für sein Engagement danken.

Ganz besondere Unterstützung habe ich von meiner Frau Karin erfahren. In ihrer positiven, liebevollen Art hat sie mir mit großem Verständnis über manche schwierige Phase der Arbeit hinweggeholfen und dabei ihre eigenen Interessen oft zurückgestellt.

Ihr widme ich diese Arbeit.

Steinbach/Ts., im Juni 1994

Thomas Thees

Inhalt

Einleitung.....	15
§ 1 Besondere Schutzbedürftigkeit der Arbeitnehmer und Persönlichkeitsschutz.....	19
I. Besondere Schutzbedürftigkeit.....	19
1. Historische Entwicklung des Arbeitsrechts als Arbeitnehmerschutzrecht.....	19
2. Die spezifische Gefährdungslage des ArbN.....	21
3. Respektiere den ArbN als Person!.....	22
II. Allgemeine Grundlagen des Persönlichkeitsschutzes.....	25
1. Der Begriff der Persönlichkeit.....	25
a) Persönlichkeit als philosophischer Begriff.....	25
b) Persönlichkeit in der Umgangssprache.....	25
c) Persönlichkeit als Rechtsbegriff.....	26
2. Besondere Persönlichkeitsrechte.....	27
3. Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht (APR).....	29
a) Entwicklung durch die Rechtsprechung.....	29
b) Die dogmatische Struktur des APR.....	31
aa) Die Janusköpfigkeit des APR.....	31
bb) Das zivilrechtliche (subjektiv-private) und das öffentlichrechtliche (subjektiv-öffentliche) APR.....	32
cc) Das zivilrechtliche APR im System des Deliktsrechts: Rahmenrecht, „sonstiges Recht“ gem. § 823 I BGB und Schutzgesetz gem. § 823 II BGB.....	32
dd) Der Unrechtstatbestand des APR.....	34
(1) 1. Stufe: Fallgruppenbildung zur normativen Leitung der Rechtsprechung.....	35
(2) 2. Stufe: Güter- und Interessenabwägung im Einzelfall.....	35
c) Geschütztes Rechtsgut und Gegeninteressen.....	36
aa) Geschütztes Rechtsgut: Fallgruppen des APR.....	37
(1) Ehrenschutz.....	37
(2) Persönlichkeitsverfälschung.....	38
(3) Schutz vor Erhebung und Speicherung von Geheimnissen der Privatsphäre.....	39
(4) Schutz gegen Verbreitung und Auswertung von Geheimnissen der Privatsphäre.....	40
(5) Recht auf Selbstentfaltung: Das APR als Leistungsrecht.....	42
bb) Gegeninteressen.....	44
(1) Wahrheit.....	45
(2) Informationserhebungsfreiheit.....	45
(3) Meinungsfreiheit.....	46
(4) Presse- und Rundfunkfreiheit.....	46
(5) Kunstfreiheit.....	47
(6) Wissenschaftsfreiheit.....	47

(7) Sonstige Rechtspositionen	48
d) Rechtsfolgen der Verletzung des APR	48
e) Überdehnungen des APR	50
aa) Gleichbehandlung der Geschlechter als Bestandteil des APR?	51
bb) Arbeitskraft als Bestandteil des APR?	52
III. System des arbeitsrechtlichen Persönlichkeitsschutzes	54
1. Persönlichkeitsschutz und Persönlichkeitsentfaltung als Zielrichtungen des ArbNPR	54
a) Persönlichkeitsschutz	54
b) Persönlichkeitsentfaltung	54
2. Der Tatbestand des ArbNPR	55
a) Der systematische Bezug zwischen APR und ArbNPR	55
b) Die Struktur des ArbNPR innerhalb der Normenhierarchie des Arbeitsrechts	56
c) Vertragliche Ebene	58
d) Deliktische Ebene	58
e) Konkurrenzverhältnis	59
§ 2 Der rechtliche Rahmen des Arbeitnehmer-Persönlichkeitsrechts	61
I. Das Arbeitsvertragsrecht	61
1. Vertragsfreiheit und Arbeitsverhältnis	61
a) Ungleichgewicht der Verhandlungsmacht	62
b) Die Abschlußfreiheit des Arbeitsvertrages	64
aa) Beschränkungen der Abschlußfreiheit des ArbG	66
(1) Begründung von Arbeitsverhältnissen aufgrund gesetzlicher Fiktion	66
(2) Bindung durch spezielle gesetzliche Benachteiligungsverbote	67
(3) Bindung des privaten ArbG durch Anspruch auf ermessensfehlerfreie Entscheidung über Einstellung?	68
(4) Mittelbare Bindung des ArbG durch Einschränkung des Fragerechts	70
(5) Mitbestimmungsrechtliche Bindungen der Abschlußfreiheit des ArbG	71
(6) Bindung durch tarifliche Besetzungsregeln	72
bb) Zusammenfassung	73
c) Inhaltliche Gestaltungsfreiheit	73
aa) Beschränkung der Inhaltsfreiheit durch arbeitsrechtliche Normen und Rechtsinstitute	74
(1) Gesetz	74
(2) Tarifvertrag	74
(3) Betriebsvereinbarungen	74
(4) Gleichbehandlungsgrundsatz	75
bb) Gerichtliche Billigkeitskontrolle	76
(1) Direktionsrecht	76
(2) Allgemeine Arbeitsbedingungen	76
(3) Einzelarbeitsvertrag	77
(4) Betriebsvereinbarungen	77
cc) Zusammenfassung	78
2. Die personenrechtliche Komponente des Arbeitsvertrages	78
a) Die Einbindung in einen fremden Herrschaftsbereich	78
b) Die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers	80
c) Die Treupflicht des ArbN	81